

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 50.

Budapest, den 7. December 1895.

II. Jahrgang.

## Theater.

**Volkstheater.** „Frauenehre“ („Asszonybecsület“) heißt die jüngste Novität dieser Bühne, als deren Autor sich ein Herr Julius Tattárky bekennet. Diesem gänzlich unbekanntem Namen begegnen wir zum erstenmal, sein Werk erscheint indes durchaus nicht geeignet, ihn bekannter zu machen, denn dieses Volksstückchen ist ein gar schwächlich gerathenes dramatisches Product, wenn man die lange und langweilige Reihe von lose aneinandergefügte Scenen ohne inneren Zusammenhang, über welche das schleißige Netz einer bis zum Überdruß verarbeiteten Handlung geworfen ist, so nennen darf. Mit komischer Unbeholfenheit knetet der Dichter ungläubhafte Gegensätze zu willkürlichen Conflicten zusammen und löst sie dann wieder auf dieselbe unnatürliche Weise auf. Überall muß die Schablone für den Mangel einer bühnenkundigen Hand herhalten. Das Beste in dem Stücke wären noch die eingestreuten hübschen Volkslieder, die aber nicht immer an passender Stelle gesungen werden. Einen Lichtpunkt bietet die Novität immerhin, und zwar, daß unserer unvergleichlichen Louise Blaha in dem Stücke Gelegenheit geboten wird, ihre große Kunst zur Geltung zu bringen und das Publicum durch ihren Gesang und Spiel zu entzücken.

**Nationaltheater.** Die Premiere von Paul Kóroda's „Alkibiades“ findet am 20. d. statt. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Damen: Hegyesi, Frau Szacsavay, P. Palotai und Frau Paulay und der Herren Csábfár, Gyenes, Pálfi, Szacsavay, Somló, Hetényi, Szigeti, Dezső und Horváth. Noch in diesem Monat wird auch der Cinacter Eduard Kabos' „Holló“ aufgeführt, und zwar an einem Abend mit dem Cinacter Cavallotti's „Jestha's Tochter“ und dem Cinacter Labiche's „Nyelvtan“.

## Millenniums-Ausstellung.

**Fremdenverkehrs-Bureau.** Im Auftrage des Handelsministers wird bekanntlich von dem Fahrkarten-Stadtbureau der königl. ung. Staatsbahnen (Compagnie internationale des wagons lits) ein mit dieser Institution organisch zusammenhängendes „Fremdenverkehrs-Bureau“ errichtet, dessen Aufgabe es sein soll, über alle Verhältnisse der Hauptstadt mementgültlich Aufklärungen zu ertheilen, für Fremde, auf deren Verlangen Wagen, Dolmetsche, sprachkundige Fremdenführer, Karten zu Theatervorstellungen, Wettrennen, öffentlichen Veranstaltungen jeder Art zu besorgen und überhaupt den Fremden in allen Stücken hilfreich an die Hand zu gehen. Ueberdies beabsichtigt dieses Bureau auch die Nachweisung entsprechender Wohnungen an Fremde, so wie die Commune dies für die Dauer der Ausstellung in Aussicht genommen hat, in den Kreis seiner Thätigkeit einzubeziehen. Das Wohnungsbureau wird im Gebäude des Grand Hotels Hungaria in der Innern Stadt etabliert werden, auf dem Ausstellungsplatze eine Filiale unterhalten und auf den Bahnhöfen die Bureaus des „Millennium“-Reise- und Verpflegungs-Unternehmens benützen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß dieses Unternehmen, zweckmäßig

geleitet und von den königl. ung. Staatsbahnen patronisirt und überwacht, Eripriethliches zu leisten in der Lage sein wird.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

**Assicurazioni Generali.** Im Monat November 1895 wurden bei der Lebensversicherung-Abtheilung 773 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 2,479,599.04 eingereicht und 684 Polizzen für eine Versicherungssumme von fl. 2,251,104.28 ausgefertigt. Seit 1. Jänner 1895 sind 6278 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 21,406,849.81 eingereicht und 5447 Polizzen für eine Versicherungssumme von fl. 18,623,360.81 ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 2,096,036.75. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherung-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1894 auf fl. 169,929,625.03 Capital und fl. 201,448.58 Rente auf 58,105 Polizzen, wofür baar reservirt waren fl. 43,200,401.59. Die bezahlten Schäden im Jahre 1894 betragen für die Lebensversicherung-Abtheilung fl. 2,023,715.28 und die für sämtliche Branchen, seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen fl. 272,139,320.99.

**Erster Mädchen-Ausstattungs-Verein a. G.** Im Monate November 1895 wurden 493 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungs-Prämie: fl. 18,107.39 ausbezahlt. Vom 1. Jänner 1895 bis inclusive 30. November 1895 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 5911 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungs-Prämien fl. 129,715.67.

### Verkehrswesen.

**Schiffahrt auf der Donau.** Die Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gibt bekannt, daß die Güteraufnahme von und nach den Stationen Passau, Linz, Kornenburg, Rukdorf, Preßburg, Gönyö, Raab und Budapest-Donauuferbahnhof für heuer mit 4. December geschlossen wurde. Offen bleiben daher bis auf Weiteres nur Wien (Nordbahnlände, Praterquai, Donauquaibahnhof) und Budapest (Hauptstation).

Die **Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft** beförderte im Monate November l. J. 445,273 Personen, wofür sie 31,231 fl. 44 kr. vereinnahmte. Seit Beginn des Betriebes, d. i. seit 1. April 1895 wurden 2,975,227 Personen befördert und hiefür 218,402 fl. 88 kr. vereinnahmt. — Gleichzeitig mit vorstehendem Ausweise erhalten wir von der Direction der Omnibus-Gesellschaft die Verständigung, daß am 1. November 1895 sämtliche Linien in Betrieb gesetzt wurden, von nun ab sonach die monatlichen Betriebs-Ergebnisse, sowie dies seitens der übrigen Verkehrs-Unternehmungen geschieht, regelmäßig veröffentlicht wird.

**Fahrpreis-Erhöhung.** Laut Verständigung der Direction der k. u. g. Staatseisenbahnen werden die Fahrpreise auf der Buzinalbahn Békés-Földvár—Békés im Nachbarverkehr vom 1. Jänner 1896 in der I. Classe um 10, in der II. um 5 und in der III. Classe um 2 Kreuzer erhöht. Im Fernverkehr bleiben die Fahrpreise unverändert.

## Dampfdreschmaschinen

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder **detaillirte Kostenvoranschläge gratis** die

**Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft**

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váci-ut 7.**

Bekanntestes  
ungarisches  
Fabrikat

Man beachte die Adresse!



# KORONA-PEZSGÓ.

Eine Flasche . . . . . fl. 1.20  
 1/2 " . . . . . " .70  
 1/4 " . . . . . " .40  
 1 Glas . . . . . " .20

Probekittel zu 2 Flaschen franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns fl. 3 gegen Nachnahme. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

## MATTES JÁNOS

Budapest, Haris-Bazar.

EIGENE ERZEUGUNG.

# Completer Zimmer-Turnapparat

bestehend aus



2 Stück Seilen mit S. hnalien und Ringen versehen,  
 2 " Turnringen,  
 2 " Steigbügeln,  
 2 " Sicherheitss hne.kenhaken.  
 1 " Trapezstange mit Eisen beschlagen  
 1 " Schaukelbrett,  
 sammt Gebrauchsanweisung.

Alle 10 Bestandtheile kosten fl. 5.90

so lange der Vorrath reicht.

Provinzaufträge werden per Nachnahme prompt effectuirt.

## SIGI SINGER,

Fabrik von k. u. k. priv. Turngeräthen,

Wien, VII 1, Westbahnstrasse Nr. 1.

# Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft! BRÜDER FROMMER

Budapest, VI., Andrassy-út 9.

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkorks-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstoppeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

≡ Alles zu Engros-Preisen. ≡

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preisourante franco und gratis.



Ungarische

# Classen-Lose.

Grösster Treffer

## 1 Million Kronen.

Ziehung vom 6. bis 14. December 1895.

**Lose**

1 Ganzes	1 Zehntel	1 Zwanzigstel
fl. 40.—	fl. 4.—	fl. 2.—

## J. WOHL,

**BANK- u. WECHSLERGESCHÄFT,**

Budapest, Liana-Fürdő, Ferencz-József-ter 3.

Bei auswärtigen Bestellungen sind 15 kr. für Recommendation u. 10 kr. für Ziehungsliste mitzusehen.

Vom Staate  genehmigte

 Ungarische 

# Classen-Lose

Ziehung vom 6. bis 14. December 1895.

## 21.499 Geldgewinne

im Gesamtbetrage von

# 4 Millionen 332.000 Kronen

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

## Eine Million Kronen.

Original-Lose für die II. Classe:

1 ganzes	1 halbes = 5/10	1 Zehntel	1 Zwanzigstel
40	20	4	2 Gulden

empfehlen und versenden per Nachnahme

# Brüder Wittmann,

IV., Christofplatz 6.

Für **Blutarme und Reconvalescenten.**

D.R.P. No. 72168



**Ferratin**

die Eisenverbindung der Nahrungsmittel.  
 In Originalflacons à 25 Gramm

**Ferratin-Chocolade-Pastillen.**

In Originalcartons à 50 Stück

Zu beziehen durch die Apotheken und Detail-Droguerien.